

Sorgfaltspflicht bei der Warenübernahme als wesentlicher Bestandteil der betrieblichen Eigenkontrolle

1. Einleitung und Ziel


Unter „Sorgfaltspflicht bei der Warenübernahme“ versteht man, dass im Zuge der betrieblichen Eigenkontrolle die Angaben auf den Warenbegleitdokumenten (Lieferscheine, Rechnung und/oder sonstige Begleitdokumente) mit jenen auf den Etiketten verglichen werden. Dabei wird geprüft, ob die Angaben vollständig sind und übereinstimmen. Die Prüfung auf Übereinstimmung hat bei Großteilstücken immer zu erfolgen, bei Feinteilstücken und portionierter Ware reicht eine stichprobenartige Überprüfung aus.



Foto: Warenübernahme Großteilstücke



Foto: Warenübernahme Feinteilstücke

Ziel dieses Merkblattes ist es, die Mindestangaben zur Rückverfolgbarkeit im System  hinsichtlich der Etikettierung und der Warenbegleitdokumente näher zu erörtern und häufige Abweichungsszenarien im Zuge der „Warenübernahme“ darzustellen. Ferner werden Maßnahmen des Betriebes erläutert um der „Sorgfalt bei der Warenübernahme“ im System  Rechnung zu tragen.

2. Mindestangaben zur Rückverfolgbarkeit auf den Etiketten

Schlachthof NN AT-1
EG
 geschlachtet in:
 ÖSTERREICH (AT)

Schlacht-Nr.: 03800

E U 3

Gewicht (warm): 302,5 kg
 OhrNr.: AT 234 567 899
 Schlachtdatum: 12.06.2007

A123456 KI.Nr.: 009

geboren in: AT aufgezogen in: AT

aus Weidehaltung



(251)040234567899

Bsp: Schlachtkörperetikett

Zerlegebetrieb NN AT-2
EG
 zerlegt in: Österreich (AT)

Fleischart/Kategorie Rind	geboren in: AT	aufgezogen in: AT
	geschlachtet in: AT-1	zerlegt in: AT-2
Artikel Beiried	Ident-Nr. 300607/21	

AMA
GÜTESIEGEL
10661130

Bsp: Zerlegeetikett

MUSS:
Ohrmarkennr./Identnr.

MUSS: Herkunft (geboren
in, aufgezogen in, ...)

MUSS:
Artikel

KANN:
freiwillige Angaben²

3. Mindestangaben zur Rückverfolgbarkeit auf den Begleitdokumenten

Je Schlachtkörper bzw. Teilstück und je Herkunfts- sowie gegebenenfalls je freiwilliger Angabe sind am Begleitdokument zumindest folgende Daten anzuführen:

MAX MUSTERMANN

Firma
 Franz Panierer
 6999 Muster

Lieferschein-Nr.: 63-1 vom: 11.01.2007 Seite: 1

Artikel	Bezeichnung	Ohr/Charge	Menge	Gewicht
2010	AT-AMA - Kalb im Ganzen	123.00kg 211.00kg	2,0	334,00
Endsumme				334,00

Wir danken für Ihren Auftrag.
 Übernahmebestätigung, Datum, Stempel, Unterschrift

Wir belasten Ihr Emballagerkonto wie nachfolgend angeführt. Einmalige: geliefert Sales retour

Bsp: Lieferschein für Großteilstücke

MAX MUSTERMANN

Firma
 Franz Panierer
 6999 Muster

Lieferschein-Nr.: 65-1 vom: 18.01.2007 Seite: 1

Artikel	Bezeichnung	Ohr/Charge	Menge	Gewicht
2080	Kalbschikandeau premium	07015001 PLN/LNL-34	1,0	16,95
20810	Kalbschikandeau premium	07015001 DE/NLNL-34	1,0	244,80
20810	Kalbschikandeau premium	07018001 NL/NLNL-369	1,0	53,95
20810	Kalbschikandeau premium	07014002 NL/NLNL-369		23,56
20810	Kalbschikandeau premium	07015001 DE/NLNL-34		187,34
20810	Kalbschikandeau premium	07014004 NL/NLNL-9		80,88
2100	Kalbschikandeau premium	07014003 IT/IT/IT-1812M		286,00
21010	Kalbschulter o K. premium	07017004 IT/IT/IT-1812M	1,0	208,32
2090	Kalbschale mit Deckel premium	07014001 NL/NLNL-34	1,0	40,42
20900	Kalbschale mit Deckel premium	07015001 DE/NLNL-34	1,0	41,58
20900	Kalbschale mit Deckel premium	07018001 NL/NLNL-369	1,0	68,00
20900	Kalbschale mit Deckel premium	07017004 IT/IT/IT-1812M	1,0	200,72
20910	Kalbschale ohne Deckel premium	07014001 NL/NLNL-34	1,0	314,87
20910	Kalbschale ohne Deckel premium	07015002 DE/NLNL-34	1,0	57,16

Bsp: Lieferschein für Feinteilstücke

¹ Das Anführen der Ident-Nr. (bei Feinteilen) kann entfallen, wenn gemäß einer festgelegten Arbeits- und Verfahrensanweisung die Lagerbewirtschaftung immer nach dem First-in/ First-out Verfahren (Fifo-Verfahren) betrieben und eine monatliche Lagerbestandsinventur zumindest nach Stück bzw. Gewicht, Artikelbezeichnung und Etikettierungsangabe durchgeführt wird.

² Nähere Angaben zur Herkunft, Qualität und Produktionsweise (z.B. „AMA-Gütesiegel“, „aus Weidehaltung“, etc.).

4. Häufige Abweichungsszenarien bei der Warenübernahme

4.1 Etikettierung:

- a. Anlieferung von nicht etikettierter Ware
- b. Anlieferung von nicht vollständig mit Mindestangaben etikettierter Ware
- c. Anlieferung von unplausibel etikettierter Ware

Bsp: Veterinärkontrollnummer im Genusstauglichkeitsstempel auf Schlachthälfte stimmt nicht mit jener am Etikett überein

- d. Anlieferung von offensichtlich falsch etikettierter Ware

Bsp: Kuh ist als Stier etikettiert

Mögliche Korrekturmaßnahme:

- ✓ die Ware zurückweisen³

4.2 Warenbegleitdokumentation:

- a. Warenbegleitdokument fehlt (Ware korrekt gekennzeichnet !)

Mögliche Korrekturmaßnahmen:

- ✓ die Ware vorbehaltlich übernehmen und selbst einen Warenübernahmeschein aufgrund der Daten am Etikett anfertigen bzw. ein Originaletikett der Ware (oder Kopie davon) dem selbst angefertigten Übernahmeschein beifügen (zur Nachvollziehbarkeit das Erstellungsdatum und die Unterschrift der Person, welche den Übernahmeschein erstellt hat, vermerken)

Übernahmeschein:

Lieferung Fa. Muster-Fleisch vom 23.02.2007

AT-Rd. VV	AT 234 567 899	...	79,3kg
AT-Rd-Filet	ID Nr. 1021 103	...	25,7kg

20.03.07

FLEISCHEREI
PANIERER FRANZ
METZGER
8999 MUSTERHOFEN

Bsp: selbst angefertigter Warenübernahmeschein

³ Sofort bzw. wenn nicht sofort möglich bis zur Rücknahme eindeutig kennzeichnen (z.B.: durch die Aufschrift „Ware gesperrt“ wird retourniert“).

oder

- ✓ die Ware vorbehaltlich übernehmen und das fehlende Warenbegleitdokument nachweislich (z.B. via Fax, E-Mail oder dgl.) mit Vermerk - „Ware unter Vorbehalt übernommen – Warenbegleitdokument fehlt“ vom Lieferanten anfordern

oder

- ✓ die Ware zurückweisen³

b. Fehlende/offensichtlich unrichtige Angaben auf dem Warenbegleitdokument (Ware korrekt gekennzeichnet !)

im speziellen bei:

- Ohrmarkennummer/Indentnummer
- Herkunft/freiwillige Angabe
- Artikel/Gewicht

Mögliche Korrekturmaßnahmen:

- ✓ die Ware vorbehaltlich übernehmen und das Originaletikett (oder Kopie davon) dem Begleitdokument beilegen bzw. aufgrund der Daten am Etikett die fehlenden Angaben handschriftlich am Warenbegleitdokument hinzufügen und/oder offensichtlich unrichtige Angaben nachvollziehbar (*Vermerk des Korrekturdatums und Unterschrift der Person, welche die Korrektur durchgeführt hat*), korrigieren⁴

oder

- ✓ die Ware vorbehaltlich übernehmen und ein korrektes Warenbegleitdokument nachweislich (z.B. via Fax, E-Mail oder dgl.) mit Vermerk - „Ware unter Vorbehalt übernommen – Angaben am Warenbegleitdokument stimmen mit gelieferter Ware nicht überein“ vom Lieferanten anfordern

oder

- ✓ die Ware zurückweisen³

TIPP: Generell bei Bestellung auf die Mindestanforderungen für das Begleitdokument schriftlich hinweisen:

„Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Übernahme von Rind- und Kalbfleisch zusätzlich zum Etikett auf Ihren Warenbegleitdokumenten unbedingt die vollständigen Herkunftsangaben und gegebenenfalls die freiwilligen Angaben sowie eine Ohrmarkennummer oder Identnummer je Teilstück/Artikel sowie das Gewicht angeführt werden müssen. Andernfalls wird die Ware nicht übernommen.

Medieninhaber und Hersteller: Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH, Dresdner Straße 68a, 1200 Wien
©2007 by Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH., Version Juni 2007

<http://www.ama.at>

⁴ Beim Streichen sollen die ursprünglichen Informationen leserlich bleiben (Bsp: „~~Streichen von Infos~~“).

³ Sofort bzw. wenn nicht sofort möglich bis zur Rücknahme eindeutig kennzeichnen (z.B.: durch die Aufschrift „Ware gesperrt“ wird retourniert“).